

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-, Donau-, Wiesen- und Dreisam-Kreis. 1810-1814 1813

89 (6.11.1813) Beylage des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts

B e y l a g e

zu No. 89.

des Großherzogl. Badischen Anzeiger-Blatts
für den See, Donau, Wiesen- und Dreisam-Kreis. 1813.

Obrigkeittliche Aufforderungen.

Schuldenliquidation des Bäckers Simon
Senn von Kirchhofen.

(2) Ueber das Vermögen des Bäckers Simon Senn von Kirchhofen ist Konkurs erkannt, und Termin zur Vornahme der Schuldenliquidation auf Donnerstag den 18ten November anberaumt, wobei die Gläubiger ihre Forderungen vor der Theilungskommission in Kirchhofen in dem dasigen Kronenwirthshause unter Vorlegung ihrer Beweisurkunden gehörig anzumelden, widrigenfalls aber den Ausschluß von der Gantmasse zu gewärtigen haben.

Tryberg den 26. Oktober 1813.

Großherzogl. Bad. Erstes Landamt.
Wundt.

Schuldenliquidation der Sebastian Huttin-
gerschen Eheleute von Dattingen.

(2) Die Gläubiger der Sebastian Huttingerschen Eheleute von Dattingen sollen ihre Forderungen am 22ten November d. J. bey dem Commissaire zu Dattingen um so gewisser eingeben und liquidiren, als sie sich den ihnen sonst zugehenden Nachtheil selbst beizumessen haben.

Mühlheim den 14. Oktober 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Müller.

Schuldenliquidation der Wittve des Johann
Kern von Neutirch.

(2) Auf Ansuchen der Wittve des Johann Kern von Neutirch werden ihre Gläubiger hiemit vorgeladen, ihre Forderungen unter Gefahr des Ausschlusses von der Vermögensmasse den 13ten November d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem Amtsrevisorate anzumelden, und zu liquidiren.

Tryberg den 1. Oktober 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Huber.

Schuldenliquidation der Georg Schaffner-
schen Eheleute zu Ihringen.

(3) Zur Schuldenliquidation der Georg Schaffnerschen Eheleute von hier ist Montag der 15te November d. J. bestimmt. Es haben daher alle, welche eine Forderung an den Schaffner oder seine Ehefrau zu haben glauben, an obbestimmtem Tag vor der Theilungskommission im Wirthshaus zum Hirschen hieselbst um so gewisser zu erscheinen und ihre Forderungen richtig zu stellen, als sie sonst von der vorhandenen Vermögensmasse ausgeschlossen würden.

Breysach den 19. Oktober 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Finweg.

Schuldenliquidation des Jakob Winterhal-
ter zu Eitenheim.

(3) Wer an den Gantmäßigen Bürger und Schustermeister Jakob Winterhalter von Eitenheim irgend eine rechtmäßige Forderung zu machen hat, solle solche unter Strafe des Ausschlusses mit Vorlegung gültiger Beweisurkunden Montags den 22ten November d. J. Frühe bey Großherzogl. Amtsrevisorate Eitenheim anmelden und liquidiren.

Verfügt bey Großherzogl. Bezirksamt Eitenheim den 18. Oktober 1813.

Donsbach.

Vorladung der Gläubiger der Wittve des Joh.
Kern von Neutirch.

(3) Auf Ansuchen der Wittve des Joh. Kern von Neutirch werden ihre Gläubiger hiemit vorgeladen, ihre Forderungen unter

Gefahr des Ausschlusses von der Vermögensmasse den 13. Nov. d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem Amtsrevisorate anzumelden und zu liquidiren.

Erpberg den 1. Oktober 1813.
Großherzogl. Bezirksamt.
Huber.

Liquidation des verstorbenen Erblichenbauers Johann Merz alt von Grieningen.

(2) Auf Ansuchen der Erben des zu Grieningen verstorbenen Erblichenbauers Johann Merz alt wird zur Richtigkeit seines Vermögens und Schuldenstandes Liquidationstagfahrt auf Freytag den 26ten November d. J. vor dem hiesigen Amtsrevisorate hiermit angeordnet, wobei die Gläubiger ihre Forderungen unter Vorbringung ihrer Beweiskunden um so gewisser behörig zu liquidiren haben, als sie sonst von der gegenwärtigen Verlassenschaftsmasse ausgeschlossen werden.

Eben so haben an besagtem Tage sämtliche Schuldner in diese Masse ihre Schuldkheiten um so gewisser richtig zu stellen, widrigenfalls sie exklusive Vortreibung zu erwarten haben.

Billingen den 22. Oktober 1813.
Großherzogliches Amtsrevisorat.
Bey Verhinderung des Amtsrevisors.
Magon.

Vorladung Milizpflichtiger.

(3) Stephan Ruf und Georg Furtwängler von Urach, Joseph Troll von Langenordnach, Andreas Tröschler von Oberlenzkirch, Joh. Baptist Brugger von Unterlenzkirch, Magnus Heini von Eisenbach, Mathias Kirner von Rudenberg, Anton Schwöhrer von Vierthaller, Andreas Dilger von Saig, Mathias Duffner von Linach, Johann Bleiler von Kappel, Kaspar Bürkle von Bärenthal, und Anton Willmann von Schollach, welche es bey den dieses Jahr vor sich gegangenen zwey außerordentlichen und einer ordentlichen Rekrutirung verspielten, und theils noch nie eingetreten, theils aber auf dem Transport entwichen sind, haben sich unter Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile inner nächsten 3 Wochen dahier zu stellen.

Neustadt den 9. Oktober 1813.
Großherzogliches Bezirksamt.
Willi.

Vorladung Milizpflichtiger.

(2) Nachstehende abwesende Milizpflichtige des diesseitigen Bezirks werden hiemit aufgefordert, sich innerhalb 3 Monaten bey ihrem vorgesetzten Bezirksamte zu stellen, widrigenfalls gegen sie nach der Landesconstitution wider ausgetretene Unterthanen würde verfahren werden.

Von Oberglasshütte:

Joachim Straub.

Von Schwenningen:

Joseph Martin,
Joseph Haug,
Faber Dannecker,
Joseph Dannecker,
Johann Wahl,
Johann Stierle,
Joseph Schwanz.

Stetten am l. N. den 28. September 1813.
Großherzogliches Bezirksamt.
Bleibimhaus.

Vorladung des desertirten Joseph Glück von Schneckenzell.

(2) Joseph Glück, Schreiner, 23 Jahr alt, von Schneckenzell gebürtig, wurde den 11. September d. J. zum Militair abgegeben, und ist am 8. dieses desertirt.

Derselbe wird hiemit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen um so mehr bey der Großherzogl. General. Cantons. Inspektion zu Karlsruhe, oder der unterzeichneten Behörde zu stellen, als im entgegengesetzten Falle dessen Vermögen konfisziert, und so des Bürgerrechts für verlustigt erklärt wird.

Wolfach den 19. Oktober 1813.
Großherzogliches Bezirksamt.
Knuifer.

Ebittalvorladung der entwichenen Martin Sallmacht und Jos. Anton Zink von Endingen.

(2) Martin Sallmacht und Jos. Anton Zink von Endingen wurden bey der jüngsten Assentirung bereits der Militärkommission übergeben, sind aber wahrscheinlich auf dem Transport nach Karlsruhe treulos entwichen.

Dieselben fordern wir daher auf, binnen 6 wochentlicher Frist sich unfehlbar dahier zu stellen, widrigens Vermögenskonfiskation gegen sie erkannt, und auf Verreten das weiter Rechtliche vorzulehret werden wird.

Verfügt Emdingen den 24. Oktober 1813.
Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
D. Kapferer.

Obrigkeittliche Kundmachungen.

Steckbrief und Vorladung.

(2) Der wegen Diebstahls und Handgelübdebruchs arrestirte ledige Konrad Kleinbach von Kohrbach, dessen Signalement unten folgt, ist seinem Führer auf dem Transport nach Bruchsal hierher entflohen.

Derselbe wird deshalb öffentlich vorgeladen, sich binnen 6 Wochen um so gewisser dahier zu stellen und über die ihm zu Last fallende Verbrechen zu verantworten, als sonst nach Ablauf dieser Frist derselbe des Verbrechens geständig erklärt, und gegen ihn weiters ergehen wird was Rechtens ist.

Zugleich werden sämmtliche Behörden geziemend ersucht, auf den Entwichenen zu fahnden und solchen im Betretungsfall gegen Erlass der Kosten gefänglich anher zu überliefern.

Signalement.

Konrad Kleinbach von Kohrbach, 24 Jahr alt, lutherisch, 5' 3" groß, röthlich brauner Haare, niedere Stirne, graue Augen, gebogene Nase, kleinen Mund und aufgeworfene Lippen, spitziges Kinn, ovales Gesicht, röthliche Gesichtsfarbe und etwas blatternarbig, Kleidung ist unbekannt.

Karlsruhe den 26. Oktober 1813.
Großherzogl. Bad. Stadttamt.
Autenrieth.

Steckbrief.

(3) In der verfloffenen Nacht ist der wegen mehrerer Verbrechen dahier in Verhaft und Untersuchung liegende Bürger Johann Georg Dietrich von Neuhausen mittelst gewaltfamer Durchbrechung der Mauer seines Gefängnisses entwichen.

Alle Behörden werden daher ersucht, auf die-

sen Mann zu fahnden, und im Betretungsfall anher einliefern zu lassen.

Signalement.

Johann Georg Dietrich von Neuhausen (gemeinlich Neuhauser Jörgle genannt) 43 bis 44 Jahre alt, über 5 Schuhe groß, blassen Angesichts, niederer Stirne, schwarzbrauner Haare, Augbraunen und Augen, kleiner aufgeschülpter Nase, eingefallener Wangen, aufgeworfener Lippen, mittlern Mundes, und runden Kinnes. Er trug einen schwarzen runden breiten Filzhut mit niederer Kupse, einen weißwollenen Tichopen, ein weiß zwischenes Leiblein, weißlederne alte zerrissene kurze Hosen, weiße Strümpfe und Schuhe. Am Halse war er bloß.

Engen den 22. Oktober 1813.
Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Eckhard.

Mundtodterklärung der Konrad Sutterlinschen Eheleute von Egringen.

(2) Die Schuhmacher Konrad Sutterlinsche Eheleute von Egringen sind im ersten Grade mundtobt gemacht, und ihnen Klaus Weis von da als Pfleger beigegeben worden, welches andurch bekannt gemacht wird.

Verfügt Lörrach den 25. Oktober 1813.
Großherzogliches Bezirksamt.
Baumüller.

Mundtodterklärung des Joseph Weber von Stetten.

(2) Da wegen der schlechten Vermögensverwaltung des Joseph Weber von Stetten vorgekehrte Mittel den erwünschten Erfolg nicht gehabt haben, so hat das Großherzogliche Kreisdirektorium auf den Amtlichen Antrag die gänzliche Entmündigung gegen denselben ausgesprochen, welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Lörrach den 26. Oktober 1813.
Großherzogliches Bezirksamt.
Baumüller.

Strafurtheilspublikation gegen den Refrakteur Jakob Bodemer von Kenzingen.

(2) Durch hohen Beschluß des Großherzoglichen Kreisamtsdirektoriums vom 8. d. M. Nr. 15,175. ist gegen den Refrakteur Jakob Bodemer von Kenzingen die Vermögenskonfiska-

tion ausgesprochen und derselbe seines Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt worden.

Wesches andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Kenzingen den 11. Oktober 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Wegel.

Verschollenheitserklärung gegen Joseph Frey aus dem Untermünsterthal.

(2) Da ungeachtet der geschickenen öffentlichen Vorladung Joseph Frey, Bergmann aus dem Untermünsterthal, sich nicht gemeldet hat, so wird derselbe als verschollen erklärt, und sein Vermögen seinen gesetzlichen Erben in fürsoralichen Besitz gegeben.

Staufen den 20. Oktober 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Duttlinger.

Kundmachung.

(3) Durw den nach erreichtem Zwecke erfolgten Austritt einiger Jöglinge des hiesigen weiblichen Erziehungs-Instituts, können in der ersten Hälfte des folgenden Monats einige Individuen wieder aufgenommen werden.

Unter Beziehung auf die durch das Freiburgurger Anzeigblatt vom 16. Nov. 1811. Nr. 92. ertheilte Nachricht über die Aufnahmebedingungen, wird hier nur noch bemerkt, daß für die vollständige Erlernung der französischen Sprache, durch die Aufstellung eines französischen, ihrer Muttersprache vollkommen kundigen, Frauenzimmers gesorgt sey.

Billingen den 9. Oktober 1813.

Großherzogliche Institutskommission.
Gäster.

Kaufanträge.

Bauren-Guts- und Mahl-, Säg-, Reib- und Schleifmühle verlauf.

Die Liegenschaften des im zweyten Grade mundtobt erklärten Johann Georg Kammerer, hiesigen Bürgers, Mahl- und Sägmüllers unterm Wald bey Peterzell, sind obrigkeitlich zum Verkauf ausgesetzt, und werden im Ganzen, mit Vorbehalt freyer Wohnung und eines Leibgedings für den Kammerer auf

seine Lebenszeit, Montags den 8ten Novem der Vormittags um 10 Uhr im Staatswirthshause zum Löwen dahier an den Meistbietenden verkauft werden. Solche bestehen in einer geräumigen Baurenbehausung, besondere Mahlmühle, Säg- Reib- und Schleifmühle, Speicher und Back- Küchen, sodann ungefähr 80 Morgen meistens um das Haus herum gelegenen Feldes, an Gärten, vielem Wiesfeld, Zahn- und Wildackerfeld, auch Waldung, nebst der Bande-Berechtigung in einem großen Distrikt der herrschaftlichen Klosterswaldung in der Nähe des Hauses.

Einem Käufer kann auf Verlangen außer dem ohne dies in Kauf gehende Mühl- und Gewerbsgeschirr, auch noch die vorhandene Hofsfahrnuß, Früchten an den Garben, Heu, Ohmd, Stroh, 2 Pferde, 8 Küb, 10 Stück groß und kleineres Stier-Vieh, 7 Schweine und Gefügel, nebst sonstigem Getraid und Vorrath nach einem richterlichen Anschlag in Kauf gegeben werden.

Die Liebhaber können wegen dieses in sehr gutem Bau und Zustand befindlichen Bauren-guths und Mühl-Gewerbs-Gebäude von den verordneten Plegern des Kammerers Ochsen-wirth Hackenjos und Lederhändlers Jakob Müller das Nähere vernehmen, und, wenn sie die Gebäude und Felder besichtigen wollen, sich an einen oder den andern von diesen wenden, welche jedem die Gebäude und Felder zeigen werden, und das dem Kammerer bestimmte Leibgeding angeben können.

St. Georgen den 23. Oktober 1813.

Großherzogliches Amtsevisorat.
Kapff.

Brennholz-Versteigerung.

Montags den 8ten November werden im Hölthaler Unterforst 66 Klafter Weidenholz öffentlich versteigert.

Kaufslustige haben sich am bestimmten Tag Nachmittags 2 Uhr im Hölththal in der Forsternwohnung einzufinden.

Oberried den 28. Oktober 1813.

Großherzogliche Forstinspektion.
Kunkel.